

Inhaltsverzeichnis

Danksagung/ Blick hinter die Kulisse	5
Inhaltsverzeichnis	7
Verwendete Grafiken	13
Abkürzungsverzeichnis	14
I. Einleitung	19
II. Theorie und Methode	27
1.0 Ein realistischer Konstruktivismus als theoretische Prämisse	27
1.1 Wandel und Veränderung in der Internationalen Politik	37
1.2 Macht in den Internationalen Beziehungen	41
1.3 Identitäten, Identitätsbildung und -wechsel als Quelle von Wandel	43
1.4 Koalitionen und Gemeinschaften als kollektive Urheber außenpolitischer (Rollen)Identität	50
1.4.1 Das Konzept der <i>advocacy coalition</i>	50
1.4.2 Das Konzept der <i>epistemic community</i>	52
1.5 <i>Lessons learned</i> – Wandel durch Lernen auf der Mikroebene Internationaler Politik	53
2.0 Die Rollenanalyse als Methode des realistischen Konstruktivismus	56
2.1 Grundbegriffe der Rollenanalyse in den Internationalen Beziehungen	58
2.2 Die strukturelle Dimension: <i>Role theatre</i> in internationalen und regionalen Systemen	61
3.0 Operationalisierung der Rollenanalyse	63
3.1 Allgemeine Methodik	63
3.2 Die Qualitativ-Quantitative Inhaltsanalyse als Untersuchungstechnik sowie die Durchführung der Feldforschung für den Regionalteil	63

III. Amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik nach dem 11. September 2001	65
1.0 Der diplomatiegeschichtliche Rahmen: Das Kaleidoskop US-außenpolitischer Kultur in seinen bestimmenden Traditionen	66
1.1 Die außenpolitische Tradition der <i>Jeffersonians</i>	67
1.2 Die außenpolitische Tradition der <i>Wilsonians</i>	71
1.3 Die außenpolitische Tradition der <i>Hamiltonians</i>	74
1.4 Die außenpolitische Tradition der <i>Jacksonians</i>	76
2.0 Der situative Rahmen: Amerika ohne Mission? Die Debatten um die strategische Neuausrichtung der USA nach Ende des Kalten Krieges und der neo-konservative Beitrag	79
2.1 Clintons Außenpolitik und die Debatte in den 1990er Jahren	79
2.2 Facetten des neo-konservativen Diskurses	82
2.2.1 Charles Krauthammer's „ <i>Unipolar Moment</i> “	83
2.2.2 Der <i>Defense Planning Guide</i> von 1992	84
2.2.3 Robert Kagan's und William Kristol's “ <i>Toward a Neo-Reganite Foreign Policy</i> ”	86
2.2.4 <i>The Project of the New American Century's "Presents Dangers"</i> and “ <i>Rebuilding Americas Defenses</i> ”	87
2.3 Strategische Anpassungsversuche vor dem 11. September 2001	89
2.3.1 Die nationale Sicherheitsstrategie unter Präsident Clinton 1995-1998	89
2.3.2 Joint Vision 2010 und 2020 des Generalstabs	90
2.3.3 Der Quadrennial Defense Review 1997	91
2.4 Zwischenfazit	92
3.0 Die epistemische Gemeinschaft der Hegemonisten und ihr Einfluss auf die US-Außen- und Sicherheitspolitik nach dem 11. September 2001	93
3.1 <i>Who is member of the club?</i> Das neo-konservative Projekt in seinen Impulsen und die Identifizierung der Mitglieder der epistemischen Gemeinschaft der Hegemonisten	94
3.2 Ein gemeinsamer Wissens- und Erfahrungsschatz der Hegemonisten?	101
3.3 Gemeinsame normative und analytische Grundannahmen?	102
3.4 Ein gemeinsames politisches Vorhaben?	102
3.5 Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungsträger?	103
3.5.1 Frühe Einflussnahme: G. W. Bush's Berater im Wahlkampf - Die <i>Vulcans</i>	103
3.5.2 Hegemonisten in der Bush-Regierung	104
3.5.3 Das <i>Defense Policy Board</i>	107

3.5.4	Weitere Einflussdeterminanten	107
3.5.4.1	Der sicherheitspolitische Prozess in der Bush-Regierung	107
3.5.4.2	Präsident Bush - Ein schwacher oder starker Präsident?	109
3.5.4.3	<i>Checks and Balances?</i> Der Kongress und der „Krieg gegen den Terrorismus“	110
3.6	Zusammenfassung, alternative Erklärungsansätze und Kritik	112
4.0	Rollenanalyse der US-Außen und Sicherheitspolitik der Clinton-Regierung	117
4.1	Ergebnisse der Rollenanalyse: Das Rollenidentitätsmuster Clintonscher Außenpolitik	119
4.2	Die öffentliche Meinung in Relation zum Elitendiskurs	120
4.3	Die Außenpolitik der Clinton-Regierung als Rollenverhalten - ein Abriss	122
5.0	Rollenanalyse der US-Außen und Sicherheitspolitik der Bush-Regierung	128
5.1	Ergebnisse der Rollenanalyse: Das Rollenidentitätsmuster Bushscher Außenpolitik, das Rollenprofil im „Krieg gegen des Terrorismus“	128
5.2	Die öffentliche Meinung in Relation zum Elitendiskurs	132
5.3	Die Außenpolitik der Bush-Regierung als Rollenverhalten - ein Abriss	134
6.	Die „Bush-Doktrin“ als eingelöster Hegemonismus?	140
6.1	Die <i>National Security Strategy 2002</i>	140
6.2	Hintergründe, Rechtfertigungen und Kritik	142
6.3	Die Logik „präemptiver“ Kriegsführung	144
6.4	Zusammenfassung	146
7.0	Die Konstruktion der Sicherheitspolitik des „Krieges gegen den Terrorismus“	147
7.1	Der „Globale Krieg gegen den Terrorismus“ als Deutungsrahmen und neue sicherheitspolitische Orthodoxie	147
7.2	Anknüpfungspunkte - Terrorismusbekämpfung unter Präsident Clinton	148
7.3	Hegemonisten an der Deutungsmacht - Die Konstruktion des „Krieges gegen den Terrorismus“	150
7.4	Aufnahme der sicherheitspolitischen Orthodoxie des „Krieges gegen den Terrorismus“	154
8.0	Schlussbetrachtung Kapitel III: Der 11. September in der amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik	156
8.1	Der 11. September 2001 - Revolution oder Wandel in der amerikanischen Außenpolitik?	156
8.2	Der „Krieg gegen den Terrorismus“ als Deutungsangebot und neue sicherheitspolitische Orthodoxie	157

IV. Die „zweite Front“ im „Krieg gegen den Terrorismus“ und Amerikas Rolle in Südostasien nach dem 11. September 2001	159
1.0 Einführung	159
1.1 Ein kurzer Abriss der Südostasienpolitik der Clinton- und Bush-Regierung	159
1.2 Der global-regionale Nexus: Die Einschätzung der Bedrohung durch terroristische Organisationen mit islamischen Hintergrund in Südostasien	164
1.2.1 <i>Al-Qaida</i> in Südostasien	166
1.2.2 Das regionale Netzwerk der <i>Jemaah Islamiyah</i>	167
1.3 Die <i>Toolbox</i> der Terrorismusbekämpfung, verschiedene Akteure und ihre Instrumente	169
1.3.1 Der Kongress - Budgethoheit und Korrektiv amerikanischer Außenpolitik	169
1.3.2 Das Außenministerium - Anleitung bei der Strafverfolgung und Diplomatie	170
1.3.3 Das Verteidigungsministerium und <i>Pacific Command</i> – Militärische Ausrüstung, Training und Übungen	172
1.3.4 USAID - Entwicklungshilfe, Bildung und Training	173
1.3.5 FBI und CIA – Rechtsdurchsetzung, Geheimdienstkooperation und -operationen	174
2.0 Garuda und Adler jagen zusammen: Die amerikanisch-indonesischen sicherheitspolitischen Beziehungen nach dem 11. September 2001	175
2.1 Islamischer Terrorismus und Militarismus in Indonesien: <i>Jemaah Islamiyah</i> , <i>Laskar Jihad</i> und <i>Laskar Mujahideen</i>	175
2.2 Amerikanisch-indonesische Beziehungen unter der Clinton-Regierung - Ein Abriss	180
2.3 Sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen den USA und Indonesien unter der Bush-Regierung	181
2.4 Maßgebliche amerikanische Akteure und Behörden in der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit	187
2.5 Indonesische Terrorismusbekämpfung während der Sicherheitssektorreform	189
2.6 Agenda amerikanisch-indonesischer Terrorismusbekämpfung	196
2.6.1 <i>Leahy Amendment</i> und Wiederaufnahme der <i>IMET</i> -Programme mit dem indonesischen Militär	197
2.6.2 Die Anti-Terroreinheit der Polizei — <i>Detachment 88</i>	200
2.6.3 Wieder aufgenommene Militärübungen mit Terrorismusbezug	203
2.6.4 Weitere Initiativen in der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit	204

2.7	Beurteilung und Rückbindung zum prognostizierten Rollenverhalten	205
3.0	Die amerikanisch-malaysischen Beziehungen und die Sicherheitspolitik nach dem 11. September 2001	209
3.1	Islamischer Terrorismus in Malaysia: <i>Kumpulan Mujahidin Malaysia</i> (KMM)	209
3.2	Amerikanisch-malaysische Beziehungen unter der Clinton-Regierung- Ein Abriss	210
3.3	Sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen den USA und Malaysia unter der Bush-Regierung	212
3.4	Maßgebliche amerikanische Akteure und Behörden in der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit	215
3.5	Amerikanisch-malaysische Terrorismusbekämpfung	215
3.5.1	Innenpolitische Dimensionen der Malaysischen Terrorismusbekämpfung	216
3.5.2	Agenda amerikanisch-malaysischer Terrorismusbekämpfung	218
3.5.3	Die neue Konnotation des <i>Internal Security Act</i>	220
3.5.4	Das Regionale Zentrum zur Terrorismusbekämpfung in Kuala Lumpur	221
3.5.5	Grenzen der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit: Konflikte über die <i>Regional Marine Security Initiative</i>	221
3.6	Beurteilung und Rückbindung zum prognostizierten Rollenverhalten	222
4.0	Tanz auf dem Vulkan: Die amerikanisch-philippinischen sicherheitspolitischen Beziehungen nach dem 11. September 2001	224
4.1	Islamischer Separatismus und Militarismus auf den Philippinen: <i>MNLF, MILF, NPA</i> und <i>ASG</i>	224
4.2	Das philippinisch-amerikanische Verhältnis im Historischen Abriss und die amerikanisch-philippinischen Beziehungen unter der Clinton-Regierung	227
4.3	Sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen den USA und den Philippinen unter der Bush-Regierung	230
4.4	Maßgebliche amerikanische Akteure und Behörden in der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit	238
4.5	Agenda amerikanisch-philippinischer Terrorismusbekämpfung	239
4.5.1	Der Konflikt in Mindanao und das philippinische und amerikanische Vorgehen	240
4.5.1.1	<i>United States Agency for International Development</i>	246
4.5.1.2	<i>United States Institute for Peace</i>	247
4.5.2	Militärische Zusammenarbeit mit <i>PACOM</i>	250
4.5.2.1	<i>Kapit Bisig Framework</i> und das <i>Security Engagement Board</i> als Erweiterung des <i>Mutual Defense Boards</i>	251

4.5.2.2	Die gemeinsame militärische Übung <i>Balikatan</i> 2002-2008	253
4.5.2.3	Die Entsendung amerikanischer Spezialeinheiten nach Mindanao	255
4.6	Beurteilung und Rückbindung zum prognostizierten Rollenverhalten	258
5.0	Der amerikanische „Krieg gegen den Terrorismus“ in Südostasien, der Aufstieg Chinas und Veränderungen im regionalen Gleichgewicht der Interessen	260
5.1	Chinas „ <i>Charmeoffensive</i> “ in Südostasien gegenüber Indonesien, Malaysia und den Philippinen	261
5.2	Regionale Interessen: Indonesien, Malaysia, die Philippinen und die Strategie des <i>Omni-Enmeshment</i>	265

V. Schlussbetrachtung in drei Teilen:

Die Rolle und das Rollenverhalten der USA

im „Krieg gegen den Terrorismus“

in Südostasien nach dem 11. September 2001

		268
1.0	Beurteilung amerikanischer Sicherheitspolitik in Südostasien nach dem 11. September 2001	268
2.0	Role theatre Südostasien: Die Rollenerwartungen Indonesiens, Malaysias und der Philippinen an die USA und China im Verhältnis zu deren außenpolitischem Rollenverhalten nach dem 11. September 2001	272
3.0	Epilog: Hat sich ein realistischer Konstruktivismus in der Analyse bewährt?	279

Literaturverzeichnis

281